

BriefTauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagskandidat im Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

diese Woche kommt der BriefTauber das fünfte Mal ins Haus geflattert. Allerdings sind noch zu viele Flugrouten ungenutzt. Daher wäre es gut, wenn Sie in Ihrem Stadt- und Gemeindeverband Werbung machen und die Mitglieder, die Funktions- und Mandatsträger der CDU bitten, sich ebenfalls einzutragen. Es wäre gut, wenn schon jetzt möglichst viele in unserer Partei Informationen und Terminhinweise erhalten. Und natürlich spricht nichts dagegen, auch Freunde und Bekannte einzuladen.



Es grüßt herzlich

Peter Tauber

Dr. Peter Tauber fordert weitere Verbesserungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

CDU-Bundestagskandidat Dr. Peter Tauber begrüßt die Familienpolitik der CDU und die leicht steigenden Geburtenzahlen in Deutschland. In den beiden vergangenen Jahren sind die Geburtenzahlen in Deutschland jeweils angestiegen. Im abgelaufenen Jahr 2008 habe es etwa 690.000 Geburten gegeben. Es zeige sich demnach ein positiver Trend, so Dr. Peter Tauber. Dieser habe auch etwas mit einem zunehmend positiven Verhältnis vieler junger Menschen zur Familie zu tun. Laut des vorgestellten Familienreportes sei insbesondere der Kinderwunsch bei Männern seit dem Jahr 2006 wieder merklich angestiegen.

Die positiven Zahlen für die Republik seien laut Tauber zumindest für 2007 auch im Main-Kinzig-Kreis erkennbar. Die Zahlen für 2008 werden erst im April vorliegen. Nach dem Tiefpunkt mit 3.261 geborenen Kindern im Jahr 2006, seien 2007 wieder 3.287 Kinder im Main-Kinzig-Kreis zur Welt gekommen, eine allerdings verhältnismäßige geringe Steigerung. „Familienpolitik ist eine Querschnittsaufgabe der Politik.

Die Bundespolitik muss künftig Familien stärker entlasten. Beispielsweise sollte der verminderte Mehrwertsteuersatz nicht für Tiernahrung, sondern für Babyartikel von der Windel bis zum Kinderwagen gelten“, fordert Tauber. „Es muss außerdem das Ziel der Politik sein, den Besuch des Kindergartens gebührenfrei zu gestalten“, so Tauber, der für die CDU Deutschlands im Bundesausschuss für Familien, Jugend und Senioren am Wahlprogramm der Bundespartei mitschreibt.

„Die Frage, ob man sich Kinder wünscht, ist aber nicht allein eine Frage der Einstellung. Vor allem für viele gut qualifizierte Frauen stellt sich die Frage nach ausreichenden und flexiblen Betreuungseinrichtungen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist hier besonders wichtig“, weiß Tauber aus vielen Gesprächen. Gerade junge, gut ausgebildete Frauen müssen die Möglichkeiten haben, Familie und Beruf noch besser vereinbaren zu können, sodass ein Kinderwunsch nicht zu Gunsten der eigenen Karriere zurückstehen muss.

Ein Augenmerk gelte den Alleinerziehenden und Kindern. „Dass 1 Million Kinder in Deutschland als arm gelten, darf uns nicht kalt lassen. Insgesamt leben 660.000 Alleinerziehende von Hartz IV. Vielen Alleinerziehenden fehlt es an Betreuungsangeboten, um einen Job annehmen zu können. Darum sei der Ausbau von Ganztagschulen wichtig. Investitionen in Bildungseinrichtungen seien in Zeiten knapper Kassen vorrangig, so Tauber.

Terminhinweise (Auswahl)

25.02., 17.00 Uhr

Redaktionsgespräch Gelnhäuser Neue Zeitung

25.02., 19.00 Uhr

Politischer Aschermittwoch der CDU Langenselbold

25.02., 20.00 Uhr

Politischer Aschermittwoch der CDU Maintal

26.02., 19.30 Uhr

Stammtisch der CDU Gelnhausen

27.02., 19.00 Uhr

Heringessen der CDU Großkrotzenburg

01.03., 11.00 Uhr

Heringessen der CDU Niederdorfelden und CDU Schöneck



Neuer Kreisvorstand der Jungen Union gewählt

Letzte Woche hat die Junge Union einen neuen Kreisvorstand gewählt. Julia Heil wurde erneut zur Kreisvorsitzenden bestimmt. Ihrem Team gehören Max Schad, Rüdiger Rein und Christoph Bausewein als Stellvertreter sowie Markus Jung als Geschäftsführer an. Als Schatzmeister wurde Christian Pieke gewählt. Eine lebhafte Diskussion begleitete die Kreisdelegiertenversammlung.

Dr. Peter Tauber gratulierte dem neuen Kreisvorstand und bat die Junge Union, sich weiter intensiv der Mitgliederwerbung zu widmen. Die JU sei die größte politische Jugendorganisation im Kreis, das müsse auch so bleiben. Außerdem forderte er die JU auf, auch inhaltlich weiter eigene Ideen für den Main-Kinzig-Kreis zu entwickeln.



Stadtmarketing der Barbarossastadt

Gemeinsam mit der CDU-Fraktion besuchte Dr. Peter Tauber den Geschäftsführer der Gesellschaft für Stadtmarketing in der Barbarossastadt Gelnhausen, Herrn Harald Steif. Steif stellte das Jahresprogramm und die verschiedenen geplanten Aktivitäten vor. „Ein modernes Stadtmarketing ist heute unerlässlich. Gelnhausen auch dadurch weiterzuentwickeln und für die Kreisstadt zu werben, ist eine gute Sache“, so Dr. Tauber nach dem Besuch.



Der schwarze Peter wünscht tolle Tage!

Allen Närrinnen und Narralesen wünscht der schwarze Peter ein paar tolle Tage und grüßt mit dreifach donnerndem Helau!!!



Das Team Tauber sucht Freiwillige!

Für die Bereiche Internet, Pressearbeit, Veranstaltungen, Plakatierung, Werbemittel und Unterstützerkreis sucht das Team Tauber noch freiwillige Wahlkämpfer. Wer Zeit und Lust hat, sich im Wahlkampf ganz nach den eigenen Möglichkeiten intensiver einzubringen, der kann sich unter internet@petertauber.de melden.

Dr. Peter Tauber ist jetzt auch in....

zahlreichen sozialen Netzwerken im Internet präsent. Wer dort ein eigenes Profil hat, der sollte vor allem die verschiedenen Gruppen „Tauber – für uns nach Berlin“ unterstützen! Einfach reinklicken unter:

- www.wer-kennt-wen.de
- www.meinvz.net
- www.lokalisten.de
- www.facebook.de
- www.xing.de

Impressum:
Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-916960,
Email: briefftauber@petertauber.de